

Schulprogramm für Heranwachsende zur Verhinderung der Manipulation durch Kulte; Psychosoziale Faktoren

Dr. Josep M. **Jansà**, medizinischer Forscher und Koordinator beim FECRIS-Mitglied Atención e Investigación de Socioadicciones (AIS, Attention and Research on Social Addictions) in Barcelona, Spanien

1) Einführung und Rechtfertigung des Programms

Verglichen mit anderen öffentlichen Problemen der Gesundheit oder der sozialen Verhältnisse und gemäß den verfügbaren Daten in verschiedenen Ländern ist das Kultwesen in unseren Tagen nicht eines der vorherrschendsten Probleme der öffentlichen Gesundheit oder der sozialen Verhältnisse (etwa 0,87 % der Bevölkerung in Katalonien, also annähernd 1 %, sind gemäß Anfragen davon betroffen). Dennoch wird das Risiko und sein Umfang gewöhnlich unterschätzt. Einige falsche Vorstellungen und der Mangel an Kenntnissen der wichtigsten Charakteristiken und des tatsächlichen Einflusses dieses Phänomens verhindern, daß Politiker und Verantwortliche für Gesundheit, Sicherheit, Recht, Bildung und andere Gebiete die entsprechenden Maßnahmen ergreifen und diesem Gebiet die nötigen Mittel zuordnen.

Viele Jahre hindurch hat AIS, wie die meisten auf Kulte spezialisierten Organisationen in der ganzen Welt, Konferenzen und Seminare angeboten, die hauptsächlich darauf ausgerichtet waren, zu informieren und indirekt den Einfluß der Kulte auf die Gesellschaft zu verhindern. Es zeigte sich weithin, daß Konferenzen und theoretische Seminare als Vorbeugung für Gesundheitsschäden nicht wirkungsvoll sind. Deshalb war die Entwicklung eines Vorbeugeprogramms gegen Kulte bei AIS eine alte ungelöste Angelegenheit, der schließlich zu Leibe gerückt wurde.

2) Übersicht über die Risikofaktoren für Anwerbung

Die Festlegung eines geeigneten Vorbeugeprogramms gegen Kulte muß die spezifischen Risikofaktoren abschätzen, welche einige Personen vermehrt für die Anwerbung durch Kulte empfänglich machen. Die meisten dieser Faktoren sind Kultexperten und Fachleuten, die auf diesem Gebiet arbeiten, wohlbekannt, aber sie müssen auf passende Weise den Vorbeugungsexperten erklärt werden. Verschiedene Klassifikationen der häufigsten Faktoren sind beschrieben worden. Zusammenfassend können die wichtigsten Faktoren definiert werden durch:

- a. Allgemeine persönliche Risikofaktoren
 - § Alter; Zeit des Heranwachsens und der Jugend
 - § Gestörtes Familiensystem (Vater abwesend, Fehlen väterlicher Richtlinien, Fehlen von Beachtung und positiver und bedingungsloser Zuneigung, wenig Kommunikation in der Familie und die Verwendung doppelter und widersprüchlicher Familienbande mit den Kindern, und Ehekonflikte zwischen den Eltern (oft unerkannt).
 - § Persönlichkeitsfaktoren (Unsicherheit, psychoaffektive Unreife, wenig Selbstwertgefühl, wenig Toleranz für Unklarheiten, Trend zum Abhängigsein, Einsamkeit, Angst, Depression, Gefühl der Verwirrung, Naivität (Fehlen kritischen Denkens), hohe Ideale, unbefriedigender Sinn des Lebens).
 - § Schwierigkeiten bei der sozialen Anpassung (soziale Unbefriedigtheit, Fehlen von Illusionen und sozialen Erwartungen, Trend zu revolutionären und extremen Lösungen, Desorientierung, Langeweile).
 - § Spirituelles und religiöses Suchen (Idealismus)

- § Unkenntnis oder fehlendes Bewußtsein persönlicher Verletzlichkeit durch Manipulation
- § Wunsch nach Perfektion und Transzendenz, verbunden mit Jugendphantasien von Allmacht, Trennung und Bedarf, einer unangenehmen Wirklichkeit auszuweichen. Flucht vor unmittelbaren Problemen.

b. Ernste und schädliche Krise, die über die Widerstandsfähigkeit des Individuums hinausgeht. Gewöhnlich bezogen auf Umstände wie:

- § Krankheit oder Diagnose einer ernsten Erkrankung
- § Tod eines/einer Angehörigen
- § Enttäuschung in der Liebe
- § Mißerfolg bei der Arbeit
- § Furcht vor einer besonderen Situation
- § Stress
- § Tendenz zu Einsamkeit und Isolation

c. In passender Weise und im passenden Augenblick von einem Werber angesprochen sein.

d. Übereinstimmung kultureller Information mit Bedürfnissen, Interessen und Denkweisen des / der Anzuwerbenden. Die Wirksamkeit des Gruppenangebots beim ersten Kontakt wird wegen der Übereinstimmung in Form und Inhalt mit den Bedürfnissen und Erwartungen des / der Anzuwerbenden, wie

- § alternative Freizeitbeschäftigung als ein Weg, neue Freunde zu gewinnen und Beziehungen aufzubauen,
- § Angebot von Verständnis und Freundschaft, besonders in Hinblick auf die Zahl der familiären, gefühlsmäßigen, akademischen und auf die Arbeit bezogenen Krisen während des Jugendalters,
- § Bedeutung der Verbindlichkeit, wenn der Kontakt mit der Gruppe durch einen Vertrauten oder Freund stabilisiert wird, dem man absolut vertraut,
- § Angebot eines alternativen sozialen Netzwerks unterschiedlich von der Familie, oft verstanden als begrenzte Umgebung für Freiheit und Kommunikation,

Erfolg haben.

e. Nach den ersten Kontakten kann die Kulturnachricht durch neue Mitglieder als die Antwort auf offene Fragen bezüglich Transzendenz verstanden werden. In einer Studie, die von einem spanischen Soziologen (Canteras 1989) durchgeführt wurde, erklären viele der jungen Interviewten:

- § Interesse für das Erfahren und Erproben neuer Philosophien und Erfahrungen bezüglich Transzendenz und paranormale Fakten
- § Erkennen einer tiefen Distanz zur Predigt der katholischen Kirche und ihre ungelösten religiösen Gefühle und Bedürfnisse

zu haben.

Das Ergebnis dieser Studie zeigte auch die großen Unterschiede zwischen Jugendlichen, die zu Kulturen gehörten, und solchen, die nicht dazugehörten. Die Mitglieder zeigten auf spiritueller Ebene einen höheren Grad von Zufriedenheit in ihrem Leben. Sie zeigten Interesse und Gefallen an verborgenen Wissenschaften, sie überlegten pazifistische, demokratische, oft linke Ideen und radikalere Ansichten über Problemlösungen. Sie zeigten größere assoziative Kapazität, erwiesen sich konservativer in ihren Sexualpraktiken (weniger Akzeptanz von Homosexualität und sexueller Freiheit). Sie hatten andere persönliche Probleme mit Beziehungen zu Verwandten und Freunden, mit Drogenmißbrauch

3) Theoretischer Rahmen und die Wahl eines psychologischen Modells für Verhaltensänderungen

Dieses vorgeschlagene vorbeugende Erziehungsprogramm beruht auf den Aussagen früherer Interventionen, welche die Wirksamkeit von Bildungsprogrammen zur Verminderung von Verletzlichkeit angesichts riskanter Situationen zeigen. Diese Bildungsinterventionen konzentrieren sich auf Entwicklung, Kenntnisse, Fähigkeiten und Haltungen (Schutzfaktoren), die jungen und heranwachsenden Leuten helfen, sich in diesen Situationen erfolgreich zu behaupten, indem sie sich für Optionen gesunden Verhaltens entscheiden.

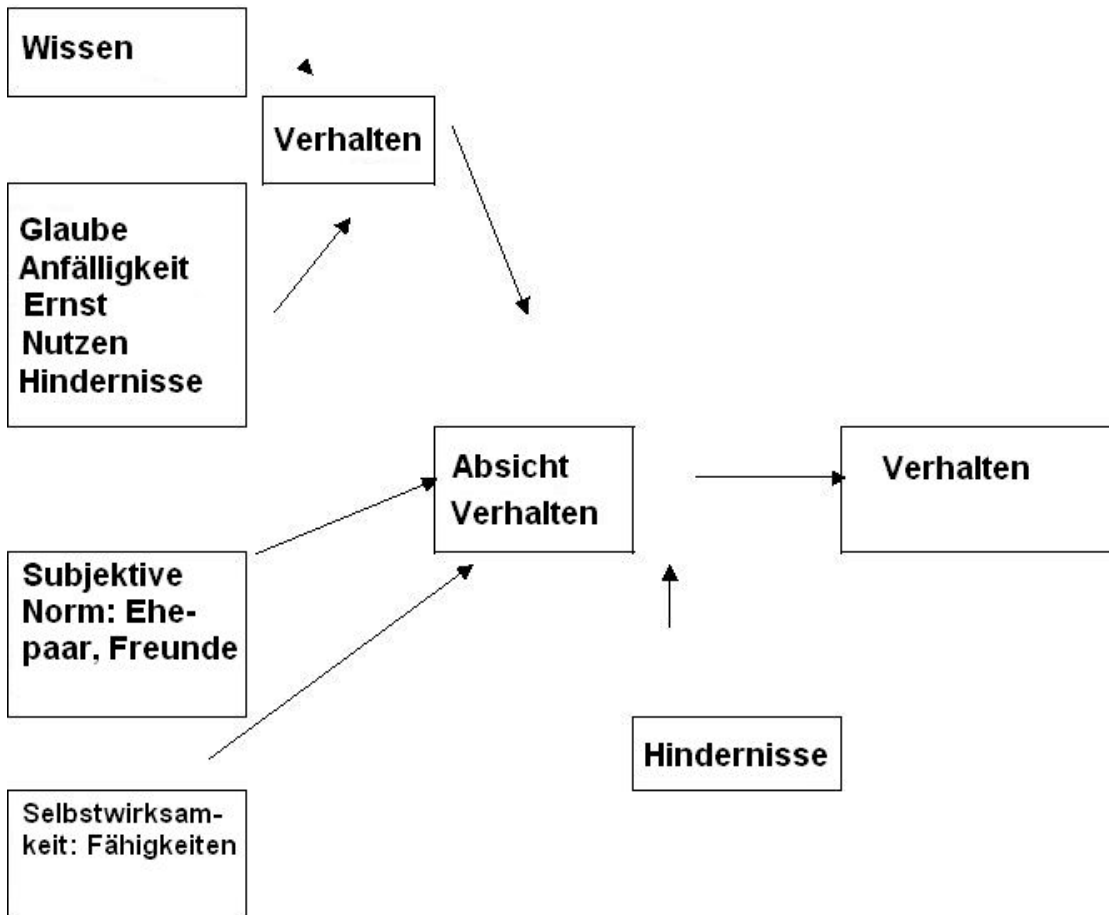
Arbeitshypothese

- § Heranwachsen und frühe Jugend sind Schlüsselperioden im Leben des Individuums, in denen die Aneignung von Bezugsmustern und des Entscheidungsverhaltens erfolgt. Aus diesem Grund sind diese Bevölkerungsgruppen gegenüber psychologischen manipulativen Techniken der Kulte, Gruppenabhängigkeit und anderen sozialen Süchten besonders anfällig.
- § Information über überredenden und zusammenwirkenden sozialen Einfluß und die Entwicklung von Fähigkeiten, ihm zu widerstehen, kann die Anfälligkeit vermindern.
- § Herangehen an psychologische Manipulation aus der Perspektive des Illusionismus kann eine nützliche Strategie sein, um den manipulativen Prozeß der Kulte mit Beispielen und persönlichen Erfahrungen zu illustrieren. Dieses Herangehen kann auch dazu beitragen, das Verstehen von Gruppeneinflüssen zu erleichtern und einige Ideen zur Debatte über den Einfluß von Umweltfaktoren anzubieten.

Dieses Programm wurde entsprechend einem theoretischen kognitiven sozialen Modell entworfen, welches Verhaltenstrends als die hauptsächliche Festlegung des individuellen Verhaltens betrachtet und das durch die folgenden Aspekte festgelegt ist:

- § Verhalten, das durch Kenntnisse und individuellen Glauben definiert ist (Aufnahmefähigkeit oder erkanntes Risiko, Schwere oder erkannter Ernst der Situation, erkannter Nutzen und Barrieren, die mit dem Verhalten in Beziehung stehen)
- § subjektive Norm; was ein Individuum als Gedanken und Verhalten von Leuten empfindet, die für es selbst wichtig sind (Ehepartner, Freunde, Verwandte
- § eigene Wirksamkeit; das Gefühl des Individuums, selbst fähig zu sein, erfolgreich ein vorbeugendes Verhalten zu entwickeln
- § Fähigkeiten; hauptsächlich sozialer Art, die für die erfolgreiche Entwicklung vorbeugender Aktionen nötig sind.

Andererseits kann es zwischen dem beabsichtigten und dem endgültigen Verhalten einige Schwierigkeiten geben, die, wenn mit den Studenten falsch gearbeitet wird, dazu führen können, daß schließlich der vorbeugende Effekt nicht erreicht wird.



4) Entdeckung psychosozialer entscheidender Faktoren von Interesse für das präventive Programm

Angesichts der Faktoren, Situationen und Charakteristiken von Persönlichkeiten, die man in der Literatur findet, ebenso wie aus der Analyse der entworfenen Aktivität und unter Verwendung des Verhaltensänderungsmodells Attitude Self Efficacy (ASE) als Referenz, wurde eine Tabelle entwickelt, welche die nötigen psychosozialen Faktoren für ein präventives Programm enthält. Im Wesentlichen beziehen wir uns auf die folgenden entscheidenden Faktoren: Kenntnisse und Glaubensvorstellungen (bei Kulturen, psychologischen Manipulationsstrategien), Anfälligkeit, mögliche Risiken, rekrutiert zu werden, und Fertigkeiten (dem Gruppendruck zu widerstehen, Bestimmtheit, Kritikfähigkeit...)

Psychosoziale entscheidende Faktoren, die bei der Tätigkeit von AIS entsprechend dem ASE psychologischen Änderungsmuster in Betracht gezogen werden

Entscheidende Faktoren	Thema	Aspekte
Beeinflussbarkeit (Risiko, Erfassung, Verletzlichkeit)	Anziehung junger Leute	<ul style="list-style-type: none"> ü Vorstellung des Lehrpersonals und des Projektes ü Erklärung des Nutzens und der Vorteile der Teilnahme
	Beeindrucken durch spezielle Ereignisse und Situationen	<ul style="list-style-type: none"> - Orden des Sonnentempels - Schutz vor Relitätsverlust und Abhängigkeit - Bewusstwerden der eigenen unterschwellig manipulativen Beeinflussbarkeit
	Sammlung von persönlichen Daten	<ul style="list-style-type: none"> - Beantwortung eines Fragebogens

	Aufdecken der Täuschung	- Erklärung bisheriger Aktivitäten
	Wir alle sind manchmal in unserem Leben verletzlich	- Krise, Ehescheidung, Arbeitsunsicherheit, Einsamkeit, Tod oder Verlust eines Angehörigen
Schwere	Folgen einer Rekrutierung	- Ausbeutung, Isolation, manchmal entfernt von Familie und Freunden, Darstellung von Symptomen, ausschließliches Interesse, Emotionen und Aktivitäten rings um die Gruppe, Verlust der Freiheit und der Autonomie, Sucht
(Erfassung des Ernstes)	Wie Zurückhaltung erfolgt	- Verwendung von Techniken, um Zweifel auszuschalten: Gedankenstop, Wiederholung von Sätzen, Erzeugung von Furcht, Betrug, Bestrafung, Bloßstellung
		<ul style="list-style-type: none"> ü Falsche Glaubensvorstellungen: "merkwürdige Mitglieder", Kleidung, Erscheinung, Geheimnisse, usw. ü Identifikation durch Aktivitäten und Arbeitsweisen: Atmosphäre des Vertrauens, Glaubwürdigkeit, Beantwortung persönlicher Erwartungen ü "Doppeltes Gesicht": eines für die Außenwelt und eines für die Mitglieder ü Zurückhalten von Information ü Das Ziel der Leiter: Erlangung von Macht ü Vermeintlicher Gewinn durch Zugehörigkeit ü Auswahl der Mitglieder (Leute, die für ihre Interessen als nützlich betrachtet werden: Geld, Arbeit, Einfluss und Verbreitung) ü Experten der Rekrutierung ü Attraktive und lustige Initiationsrituale (Spaß und Entspannung zur Erzeugung von Abhängigkeit und zur Minderung der Spannung) ü Sie lehren, wie man diszipliniert wird, Regeln folgt und der Gruppenmitgliedschaft Sinn gibt ü Hierarchische Struktur, verschiedene Ebenen der Verantwortlichkeit ü Nur der / die Gehorsamste kann in der Gruppe Fortschritte machen ü Viele verschiedene Muster von Gruppen ü Totalitäre und autoritäre Struktur
Kenntnisse	Kulte	
	Manipulative Techniken	<ul style="list-style-type: none"> ü Beeinflussung der Emotionen, der Gedanken und des Verhaltens ü Die Manipulierten handeln nach dem Willen des Rekrutierers: unbewusst und ohne jede Beachtung persönlicher Interessen ü Jeder kann irgendwann manipuliert werden ü Verwendung emotioneller Techniken (das Gefühl, etwas Besonderes, geliebt und geachtet zu sein), kognitiver Techniken (Klassifikation als neue Menschen, Neugierde, Änderung der Sprache, neue Theorien und Vision einer neuen Welt)

	Manipulative Techniken (Fortsetzung)	<ul style="list-style-type: none"> ü Verwendung von Spaß und Entspannungstechniken, um Abhängigkeit zu erzeugen und Spannungen abzubauen ü Verwendung von Techniken, um Zweifel auszuschalten und zu verhindern ü Hervorrufung von subtiler und unentdeckbarer Manipulation ü Erzeugung eines zunehmenden Verlangens nach Kultzugehörigkeit. Erzeugung eines Bedarfs, Gedanken, Emotionen und Verhalten zu ändern
Fähigkeiten	Wie handelt man (bevor man sich der Gruppe verschrieben hat)	<ul style="list-style-type: none"> ü Ausschau nach Information, vor allem bei spezialisierten Organisationen ü Frage nach speziellen Daten und Informationen und überprüfe ihre Gültigkeit
	Wie identifiziert man sie	<ul style="list-style-type: none"> ü Es ist schwer, gute kritische Information zu finden ü Systematische Benützung manipulativer Techniken ü Doppeltes Gesicht (falsches Bild) ü Verborgene Information ü Existenz eines Leiters ü Attraktive Angebote, aber nur vermeintlicher Gewinn ü Seriöses und wissenschaftlich zwingendes Auftreten ü Darstellung für öffentliche und individuelle Verwendung ü Nehmen das Interesse durch Erzeugung falscher Erwartungen gefangen (Erzeugung von Neugierde) ü Erzeugung einer Atmosphäre von Autorität und Mystik
Fähigkeiten (Fortsetzung)	Andere Strategien	<ul style="list-style-type: none"> ü Sie gelangen ohne informierte Zustimmung an persönliche Daten heran ü Bestärkende Antworten täuschen ü Wir haben das Recht, von Anfang an informiert zu werden. Ohne genügende Information kann keine freie Entscheidung getroffen werden ü Denke von Anfang an darüber nach, was sie für ihr Angebot haben wollen ü Sei gewarnt bei jeder Änderung der ursprünglichen Angebote oder Bedingungen oder bei Offenbarung eines Geheimnisses ü Gib keine Information über persönliche Geschmäcker, Vorlieben oder Hobbys preis
	Angesichts einer möglichen Rekrutierungssituation	<ul style="list-style-type: none"> ü Äußere Zweifel ü Vergiß nicht unangenehme Situationen ü Vor Übernahme einer Verpflichtung ist es besser, vorsichtig zu sein ü Schau daß du wegkommst, vermeide jede riskante Situation ü Mache das ihrem Einfluss Ausgesetztsein möglichst klein ü Vermeide es, persönliche Informationen preiszugeben (wenn du wirklich Interesse hast, dann gibt es immer noch eine Möglichkeit, zurückzukommen) ü Sei informiert, überprüfe die dir angebotene Information, stimme der gegebenen Information nicht zu ü Sei mit "unklaren und unvollständigen" Antworten nicht zufrieden ü Bemühe dich um alternative Information

Schrittweise Zustimmung (Verteidigung)	<ul style="list-style-type: none"> ü Es gibt verschiedene Grade von verteidigenden Antworten: Gehe weg und sage, du möchtest nicht manipuliert werden, du seist nicht interessiert oder du stimmst mit ihnen nicht überein oder möchtest sie nicht. Sage es laut, um andere zu ermutigen, dasselbe wie du zu tun. Sei standhaft und gib dich nicht mit teilweisenn oder konfusen Antworten zufrieden.
Fragen an Rekrutierer	<p>Wie lange sind Sie schon Rekrutierer und wie lange gehören sie dieser Organisation an</p> <p>Haben Sie die Absicht, mich für irgend eine Organisation zu rekrutieren? Haben sie irgendwelche Zweifel oder üben sie irgendeine Kritik an Ihrer Gruppe? Wieviel Zeit investieren Sie in diese Aufgabe?</p>
Sozialer Einfluß Gruppendruck	<p>In den Initiationsritualen gibt es starken Gruppendruck</p> <p>Die Tätigkeit zielt auf deine Gefühle und nicht auf deine Intelligenz</p> <p>Sei dir bewußt, daß Manipulation oft sehr subtil und schwer zu entdecken ist</p>
Rituale	<ul style="list-style-type: none"> ü Initiationsrituale können lustig sein (Spaß und Entspannung können dazu verwendet werden, Abhängigkeit zu erzeugen und Spannungen zu lockern) ü Gruppen lehren, wie zu gehorchen ist, wie ihre Regeln zu befolgen sind. Sie vermitteln dir ein Gefühl der Mitgliedschaft in der Gruppe. ü Die hierarchischen Strukturen bringen verschiedene Grade von Kompromissen mit sich. Nur die Gehorsamsten und Diszipliniertesten erreichen höhere Positionen.

5) Aktivitäten für das Programm und die ausgewählten Faktoren

Struktur der Dokumentation (Material)

Die Dokumentation ist in 6 Einheiten unterteilt, einschließlich: Titel, allgemeine Ziele, besondere Ziele, Zeit für die Aktivität, didaktische Orientierung und Prozeduren.

Beigeschlossenes Material:

- ü Interaktives Buch für Studenten, nur zu benützen, wenn sie ihre Aktivitäten mit dem Lehrer beendet haben
- ü Büchlein für Eltern
- ü Grundlegende Information für Lehrer

Methoden

Das Programm bietet individuelle Aktivitäten und Gruppenaktivitäten, mit Vorschlägen für das Lernen von Strategien wie die geführte Praxis, Vorhersage von Situationen, Falldiskussionen usw.

Mindestens 6 Sitzungen (Klassen) werden für eine erfolgreiche Entwicklung der vorgeschlagenen Einheiten empfohlen.

Allgemeine Ziele: manipulative Prozesse mittels Illusionismus erläutern

Spezielle Ziele:

- Direkte Erfahrung psychologischer Manipulation zu erhalten
- Gruppendruck zu verstehen
- Kenntnisse bezüglich psychologischer Manipulationstechniken, Kulte und persönlicher Verletzlichkeit zu verbessern
- Selbsterkenntnis bezüglich Verletzlichkeit angesichts psychologischer Manipulation (Anfälligkeit) zu verbessern
- Die eigene Effizienz zu steigern, sich psychologischer Manipulation und Gruppendruck entgegenzustellen

Das Trainieren der Fähigkeiten, um angesichts psychologischer Manipulation und Gruppendruck erfolgreich zu sein

Bereiche, die durch das Programm angesprochen werden:

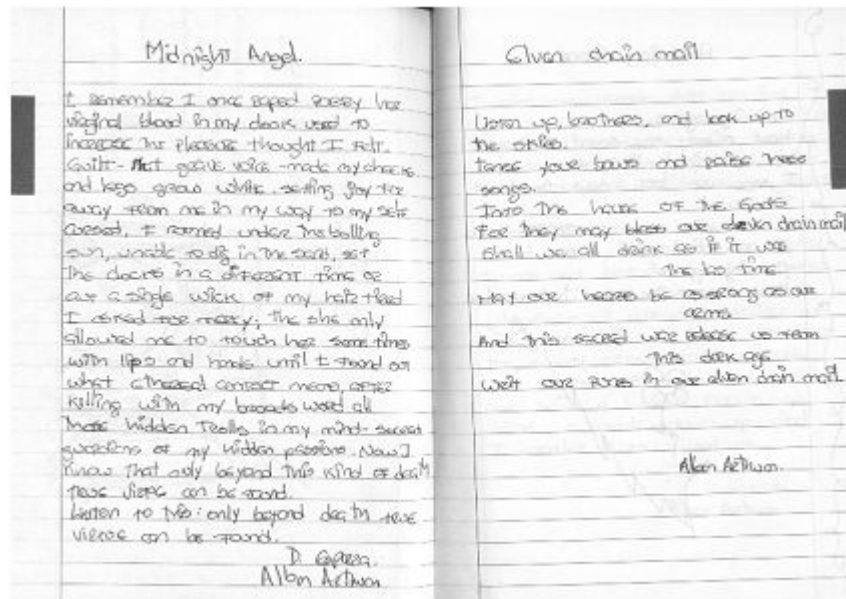
Einheit 1: 'Wir brauchen Leute wie dich'



Arbeitsfaktoren: die Hauptthemen, auf die in dieser Einheit eingegangen wird, sind Kenntnisse und Glaubensvorstellungen (Anfälligkeit und Strenge) rund um die Erfahrung des Rekrutierungsprozesses.

Inhalt: wie werden Jugendliche angezogen, wie werden sie durch die Gruppe beeindruckt. Wenn man verletztlich ist, wie sammelt die Gruppe persönliche Daten, Aufdeckung von Täuschung, Folgen des Rekrutiertwerdens.

Einheit 2: "Oscars persönliches Notizbuch"



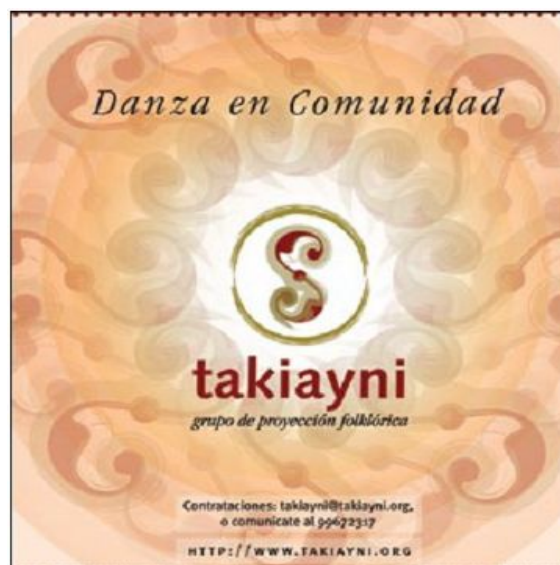
Angestrebte Faktoren: Arbeit im Wesentlichen mit Kenntnissen und Glaubensvorstellungen (Beeinflussbarkeit und Strenge), mit dem Hauptgewicht auf manipulativen Techniken und ihre Verwendung in Kulturen.

Inhalt: Manipulationstechniken:

- § Direkt: Vorherrschaft, welche die Kontrolle über die Situation übernimmt, Aggression, Einschüchterung, die Begründung und die Logik, Beharrlichkeit.
- § Indirekt: Täuschung, gefühlsmäßige Ausbeutung, Umgehung, Stellen von Fallen, Techniken der Bewußtseinsmanipulation, Akte der Selbstzerstörung, indirekte Strategien, manipulative Reaktionen angesichts von Änderungen
- § Gemischt: stereotype Rollen, Techniken zur Minderung der Selbstachtung, Anleitungen zur zeitweiligen Verstärkung, soziale Kontrolltechniken, Arbeiten mit Misstrauen, zwingende Akte, die auf Rache basieren, Kritik

Andere Inhalte: Identifikation von Kulturen; Rekrutierer; Initiationsrituale; hierarchische Struktur; Typen von Kulturen; Struktur von Kulturen.

Einheit 3: "Ich habe dich gefaßt"



Benützte Faktoren: Fähigkeiten zu entwickeln, koaktive Gruppen zu identifizieren.

Inhalte: Merkmale koaktiver Gruppen (Beispiel: einfache Lösungen, Widersprüche zwischen Theorie und Praxis; charismatischer messianischer und dogmatischer Führer; Angebot offener persönlicher Sicherheit, menschliche Unterstützung, Gelegenheit zu einer auserwählten Gruppe zu gehören; totalitäre Struktur; Benützung psychologischer Techniken für Rekrutierung und Indoktrination ...

Einheiten 4 and 5: "Was muß ich tun?"

Arbeitsfaktoren: Arbeitsfähigkeiten, sich verschiedenen manipulativen Techniken entgegenzustellen, die von koaktiven Gruppen benützt werden.

Inhalte: Wie stellt man sich erfolgreich manipulativen Techniken entgegen und vermeidet sie ?

Einheit 6: "Wohin kann ich mich wenden?"

Arbeitsfaktoren: Arbeiten im Wesentlichen an Fähigkeiten, nach Hilfe Ausschau zu halten, wenn eine Gruppe in Verdacht gerät oder wenn wir manipulativen Techniken ausgesetzt werden.

Inhalt: Suchen nach Hilfsmitteln (Internet, öffentliche und private Institutionen, usw.). Was tun sie? Wo sind sie? Wie erhält man Zutritt?